

# Die Kirchengemeinde wächst zusammen

## Pfarrfest rund um St. Ludgerus war gut besucht

**WALTROP.** (sare) Vor einem halben Jahr fusionierten die drei katholischen Gemeinden St. Peter, St. Ludgerus und St. Marien zur großen Kirchengemeinde St. Peter. Beim Pfarrfest auf dem Gelände der Ludgeruskirche zeigte sich Pfarrer Klemens Schneider zufrieden mit der bisherigen Entwicklung.

„Es gibt viel Neues und den guten Willen, aufeinander zuzugehen“, lautet die Zwischenbilanz des katholischen Geistlichen. Man versuche gemeinsame Aktionen, so gut wie möglich, auf alle Waltroper Kirchen zu verteilen. „Ich bin froh darüber, dass wir heute im Gottesdienst eine bunt gemischte Gemeinde mit Mitgliedern aller Bezirke begrüßen konnten“, sagt er erfreut.

Auch die KAB St. Marien und St. Peter, das Männerwerk St. Ludgerus sowie die kfd hat-



Der verführerische Duft der Reibekuchen lockte die Mitglieder der katholischen Kirchengemeinde nach dem Gottesdienst in den Pfarrgarten. Begleitet von einem Mädchenchor, wurde gemeinsam das Mittagessen eingenommen. Auf die kleinen Besucher warteten ein Kettenkarussell und ein Glücksrad.

—FOTOS: SARAH REDDIG

ten sich um den Altar versammelt, um die Messe zu verfolgen, die Klemens Schneider

zusammen mit Franz-Josef Durkowiak hielt.

Obwohl der Abriss von St. Ludgerus beschlossen ist, kam bei der anschließenden Feier bei Bratwürstchen und Reibekuchen im Pfarrgarten keine Abschiedsstimmung auf. „Es ist eher eine Aufbruchstimmung, die den Gottesdienst und das Miteinander der Gemeindeglieder in den

Vordergrund stellt“, beschreibt Annemarie Korte ihren Eindruck. Nach anfänglicher Skepsis gegenüber der Fusion sei sie von der neuen Gemeinschaft beeindruckt. „Die Fahrgelegenheit zu den Got-

tesdiensten ist ein gutes Angebot, da sie jedem die Möglichkeit bietet, am Gemeindeleben teilzunehmen.“

Von höchster Wichtigkeit sind für Klemens Schneider die ehrenamtlichen Helfer. „Die Gemeindeglieder, die

sich engagieren und durch die Organisation von Festen und kirchlichen Veranstaltungen die Gemeinschaft

stärken, sind das Gerüst, auf dem eine Gemeinde gebaut ist.“

Rund 50 dieser „Kirchenschätze“ sorgten auch im Pfarrgarten für ein gelungenes Fest mit vielen Besuchern.

## Bauen auf die Schätze der Kirche



Der Grillstand in St. Ludger hat einen besonders guten Ruf - mit Recht.